

Kurzlängen von Rundstählen zu längeren Strecken zusammenschweißen oder als Schweißseisen zur Verbindung der einzelnen Wandelemente einzusetzen.

Trotz dieser ersten Ergebnisse bleibt die Materialökonomie im Arbeitsplan der Kommission der ABI nach wie vor der wichtigste Punkt. Auch die Parteiorganisation konzentriert die politisch-ideologische Arbeit weiterhin auf den sparsamen und effektiven Materialverbrauch. Neben der Verbesserung der Arbeit mit Materialverbrauchsnormen werden Genossen und Kollegen der ABI insbesondere darauf achten, daß eine exakte Eingangskontrolle gewährleistet ist und der Verbrauch an Material und Hauptbaustoffen exakt nachgewiesen wird. Wir wollen und müssen erreichen, daß sich jeder an seinem Arbeitsplatz die Frage vorlegt und auch beantworten kann, ob tatsächlich aus jedem Gramm Material der größte Nutzeffekt erzielt wird. Die betrieblichen Prozesse der Materialwirtschaft für alle überschaubar zu machen, die beeinflussbaren Faktoren offen darzulegen und Wege für die konkrete Einflunnahme zu zeigen, das hält die Parteileitung für die nächsten notwendigen Schritte auf diesem Gebiet.

ABI-Kommission verstärken

Das umfangreiche Arbeitsprogramm der Betriebskommission der ABI macht Überlegungen notwendig, wie die Wirksamkeit dieses Organs der Parteileitung weiter verstärkt werden kann. Bei der Auswahl neuer ehrenamtlicher Mitarbeiter der Betriebskommission stellt die Parteileitung hohe Anforderungen. Kontrollieren, davon gehen wir aus, kann nur, wer sich durch seine tägliche Arbeit die moralische Rechtfertigung und das Vertrauen seines

Methodische Ratschläge

Zur Parteigruppe in der BGL

Der Punkt 69 des Parteistatuts der SED legt fest, daß „in den wählbaren Organen des Staates und der Massenorganisationen mit mindestens drei Parteimitgliedern“ Parteigruppen organisiert werden. Zugleich wird die Aufgabe dieser Parteigruppen umrissen. Sie besteht darin, „den Einfluß der Partei allseitig zu verstärken, ihre Politik unter den Parteilosen zu vertreten, die Partei- und Staatsdisziplin zu festigen, den Kampf gegen Bürokratismus zu führen und die Befolgung der Partei- und Regierungsdirektiven zu kontrollieren“.

Folgende Formen und Methoden haben sich in der Tätigkeit der Parteigruppe der BGL bewährt:

- Die Parteileitung des Betriebes organisiert unmittelbar nach der Wahl der neuen BGL eine Zusammenkunft aller in die BGL gewählten Genossen. Hier konstituiert sich die Parteigruppe und wählt für die laufende Arbeit einen Sekretär.
- Die Anleitung der Parteigruppe und ihres Sekretärs obliegt der Parteileitung des Betriebes. Sie sollte in der Regel durch den Parteisekretär oder seinen Stellvertreter erfolgen. Der Inhalt der Anleitung wird durch die Beschlüsse des VIII. Parteitages und des Zentralkomitees bestimmt. Vor allem geht es um die

Leserbriefe

mus bewußter mit der Tat zum Ausdruck zu bringen; unsere bewährte Freundschaft mit der Volksrepublik Polen in der Gemeinschaft der sozialistischen Staaten unter Führung der Sowjetunion sichtbarer und vielfältiger zu gestalten; die Erfüllung der Hauptaufgabe des VIII. Parteitages im letzten Drittel des Fünfjahrplanes mit neuen Initiativen der polnischen Werktätigen und der DDR-Bürger in unserem Betrieb durch eine gezielte Planerfüllung 1974 zu unterstützen und den Plan 1975 gründlich vorzubereiten. Die im-

mer umfassendere Klärung dieser ideologischen Probleme unter der Arbeiterklasse und den anderen Werktätigen unseres aus polnischen und DDR-Bürgern bestehenden Betriebskollektivs ist deswegen von so großer Bedeutung, weil unser Betrieb eine hohe Verantwortung als Zulieferbetrieb elektronischer Bauelemente zur besseren Bedarfsdeckung für die eigene Volkswirtschaft besitzt.

Unser Betrieb entstand 1952 durch einen Wählerauftrag an unseren ersten Präsidenten Wilhelm Pieck, dessen Ehrennamen un-

sere Produktionsabteilung FA 5, Biesnitz, trägt. Alle polnischen und deutschen Arbeiter dieser Abteilung kämpfen Seite an Seite auch in diesem Jahr erneut um den Staatstitel, unterschreiten ihre Ausschußquoten und senken die Selbstkosten zusätzlich um 15 TM.

Auch alle Meisterbereiche der Fertigungsabteilung 4 ringen erneut um die Verteidigung ihres Staatstitels. Diese Abteilung ist Initiator der Rentabilitätsprogramme im Betrieb. Ihr Ziel 1974 ist u. a. die zusätzliche Senkung der Ausfallzeiten um 600 Stun-